

Arbeitszimmer: Wohin mit den Sachen ab 2007?

Beitrag von „Tina34“ vom 31. Dezember 2005 00:43

Hallo,

Zitat

1. Die gesamte gesetzliche Wochenarbeitszeit von 40 - 42 Std. (je nach Bundesland) wird am Arbeitsplatz verbracht.
2. Nach diesem Zeitraum wird der Griffel weggelegt, egal was noch "dringend erledigt" werden muss, und außerhalb der Schule wird überhaupt keine Arbeit mehr geleistet.
3. Lehrer begnügen sich mit dem gesetzlichen Urlaubsanspruch von 30 arbeitsfreien Tagen pro Jahr. (Tja, Freunde der Pädagogik, mehr ist nicht drin.)
4. Sie bestehen gegenüber ihren Dienstherren auf der Einrichtung von voll funktionsfähigen Arbeitsplätzen in der Schule - z.B. durch die Umwandlung von Klassenräumen in persönliche Arbeitsräume, in denen ihr gesamter Unterricht stattfindet.

zu 1. Unpraktikabel und kreativitätshemmend

zu 2. Unpraktikabel da 42 Wochenstunden in der unterrichtsfreien Zeit nicht nötig sind und während der anderen dringend gebraucht werden.

zu 3. Ist eh schon so - an den anderen Tagen könnten wir jederzeit zu irgendwelchen Aufgaben dienstverpflichtet werden. Nur - zu was?

zu 4. Sinnvoll, wird aber vermutlich zu teuer. 😊

LG

Tina